

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 18.11.2015
Sitzung Nummer:	10 (BVDA/10/2015)
Sitzungsdauer:	17:04 - 18:34 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Detlef Radke

Janett Kleinod
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Radke

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel
Frau Sylvia Gohsrich
Herr Hardy Peter Güssau
Herr Tilman Tögel

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns
Herr Matthias Köberle
Herr Tobias Spillner
Herr Hans-Joachim Wiesicke

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Frau Almut Krüger
Frau Anja Krüger
Herr Dirk Michaelis
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer
Herr Herbert Luksch
Herr Thomas Staudt

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

von der Verwaltung

Herr Thomas Müller

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses vom 28.10.2015
 - 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 182/2015
 - 6 Haushaltsplan für das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt (hier: Straßenverkehrsamt)
 - 7 Haushaltsplan für das Bauordnungsamt
 - 8 Haushaltsplan für das Straßenbauamt
 - 9 Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement
 - 10 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Radke eröffnet in Vertretung für Herrn Staudt um 17:04 Uhr die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Radke stellt die ordnungsgemäße Einberufung der 10. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgemäß zugesandt.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt. Es gibt keine Änderungsanträge.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses vom 28.10.2015

Herr Radke bestätigt die Niederschrift der 9. Ausschusssitzung vom 28.10.2015, da es keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder gibt.

**zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 182/2015**

Frau Almut Krüger stellt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 sowie die Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (als Anlage beigelegt).

Herr Stoll führt mit dem Ergebnishaushalt 2016 für den Bereich Asyl fort.

Herr Tögel möchte wissen, ob die Wohnungen, die der Landkreis für die Asylbewerber anmietet, nach jetzigem Kenntnisstand bereits ausgelastet sind.

Herr Stoll verneint dies. Es wird versucht mit einem Puffer ca. 4 Wochen Vorlauf zu haben. Pro Woche werden ca. 17 Wohnungen belegt. Derzeit stehen etwa 40-50 Wohnungen im Vorlauf.

Herr Tögel fragt, ob es hier Tendenzen wie in anderen Bundesländern gibt, dass die Leute aus den Wohnungen verschwinden.

Herr Stoll antwortet, dass in den Wohnungen vorrangig Familien mit Kindern untergebracht werden. Dort sind solche Tendenzen nicht zu erkennen. Im Bereich der Alleinreisenden kommt es vor, dass Personen nur zu Zahltagen wieder auftauchen.

Herr Radke möchte wissen, wie lang der Vorlauf der Ankündigung ist, wann und wie viele Asylbewerber nach Tangerhütte kommen.

Herr Stoll entgegnet, dass in der Regel eine Woche vorher die Personenanzahl feststeht, die kommen soll. Freitags findet immer die Zuweisung statt und donnerstags vormittags geht eine genaue Transferliste ein.

Frau Gohsrich fragt, ob es möglich ist, eine verständliche und handliche Variante der Erträge und Aufwendungen des Asylbereichs zu erarbeiten.

Herr Radke gibt die Anmerkung, dass es in allen Fraktionen des Landtages starke Diskussionen über die Pauschale von 8.600 EUR pro Asylbewerber gibt. Man ist sich darüber einig, dass diese Pauschale nicht reichen wird. Änderungen diesbezüglich wird es allerdings frühestens Anfang nächsten Jahres geben.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Haushaltsplan für das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt (hier: Straßenverkehrsamt)

Herr Stoll stellt den Haushaltsplan des Straßenverkehrsamtes anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) vor.

Es gibt keine Fragen.

zu TOP 7 Haushaltsplan für das Bauordnungsamt

Herr Michaelis stellt den Haushaltsplan für das Bauordnungsamt, zu dem die Kreisplanung, die Bauaufsicht, die untere Denkmalschutzbehörde und die Wohnungsbauförderung zählen, ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (als Anlage beigelegt).

Herr Radke stellt die Frage, ob ein Schwarzbau bereits abgerissen werden musste.

Herr Michaelis antwortet, dass dies sehr selten passiert und berichtet von einem Fall im Harz. Im Landkreis Stendal gab es bisher nur einen Teilrückbau eines Wochenendhauses. Im Bauordnungsrecht gibt es einen Legalisierungsgrundsatz, auf Grundlage dessen vieles geduldet wird.

Frau Gohsrich möchte wissen, wie viel Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen für Windkraftanlagen eingeplant sind.

Herr Michaelis entgegnet, dass man nicht genau sagen kann, wie hoch die Einnahmen im nächsten Jahr sein werden. Der Ansatz ist in dieser Größenordnung nicht planbar, sondern ist schätzbar.

Herr Radke fragt, ob Änderungswünsche zur Landesbaugesetzgebung bestehen.

Herr Michaelis sagt, dass die Fiktionsregelung unglücklich ist.

zu TOP 8 Haushaltsplan für das Straßenbauamt

Herr Dr. Gruber stellt den Haushaltsplan für das Straßenbauamt anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) vor.

Frau Gohsrich möchte wissen, warum für 2017 bei Anschaffung der Technik ein Sprung zu sehen ist.

Herr Dr. Gruber antwortet, dass das Geld für Fahrzeuge genutzt wird, die erneuert werden müssen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

zu TOP 9 Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement

Frau Anja Krüger stellt schließlich den Haushaltsplan für das Hochbauamt und Gebäudemanagement anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) vor.

Herr Radke stellt die Zwischenfrage, wie hoch die Kosten pro Quadratmeter der Gemeinschaftsunterkünfte sind.

Frau Krüger antwortet, dass die Kosten nach KdU ca. 4,20 EUR pro Quadratmeter betragen.

Herr Tögel möchte wissen, was mit einer neuen GU gemeint ist.

Herr Stoll entgegnet, dass die Kapazitäten der GU am Möringer Weg ausgelastet sind. Da die Zahlen der Asylbewerber für 2016 bislang noch ungewiss sind, muss zunächst mit einer neuen GU geplant werden.

Herr Tögel fragt, wie viel Plätze diese neue GU umfassen soll.

Frau Krüger berichtet, dass die Einrichtung voraussichtlich eine Kapazität von ca. 150 Plätzen haben wird.

Herr Stoll ergänzt, dass es nicht mehr so eine große Einrichtung wird, wie die landesweit größte GU am Möringer Weg.

Frau Krüger führt die Präsentation fort.

Herr Güssau möchte wissen, ob es einen Fehler im Bau der Heizungsanlage der Sporthalle der Winkelmann-Schule gab.

Frau Krüger antwortet, dass es ungewiss und nicht mehr nachvollziehbar ist.

Herr Güssau merkt an, dass Stark III ein festgelegtes Programm ist, an dem man nichts ändern kann. Es ist ein besonderes Programm, das es nur in Sachsen-Anhalt gibt. Dabei wird viel Geld umgesetzt.

Frau Krüger bietet an, zu dem Stark III-Programm einen extra Vortrag zu halten.

Herr Güssau sagt, dass es eine Verspannung zwischen dem Landkreis, der Stadt Stendal und dem Land bezüglich der Finanzierung der Sanierung der Komarow-Schule gibt.

Frau Krüger entgegnet, dass die Richtlinie Anfang des Jahres geändert wurde. Da heißt es, dass der der den Antrag stellt, das wäre in diesem Fall die Stadt Stendal, von dem förderfähigen Anteil 10 Prozent bezuschussen muss, das entspricht 160.000 EUR aufgeteilt auf 3 Jahre.

Herr Güssau ist der Meinung, dass man das gemeinsam mit der Stadt Stendal und dem Landkreis hinbekommen muss, dass die Komarow-Schule saniert werden kann.

Es gibt keine weiteren Fragen.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen. Herr Radke schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.